



Informationen zum Studium in Lateinamerika

	ARGENTINIEN		KOLUMBIEN
	BRASILIEN		MEXIKO
	CHILE		PERU
	ECUADOR		VENEZUELA

für Studierende an der
Universität Tübingen

Dezernat für Internationale Angelegenheiten
Universität Tübingen
Wilhelmstr. 9 (Postadresse) / Nauklerstrasse 2 (Eingang)
72074 Tübingen
www.uni-tuebingen.de/international
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr

Bewerbungstermin: jeweils 1. Juli

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet unter
<http://www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland/austauschprogramme.html>

Für alle in dieser Broschüre unterstrichenen Textstellen existieren in der pdf-Version Links zu externen Servern. Wir möchten Sie bitten, sich bei der Vorbereitung Ihrer Bewerbung immer diese Version anzuschauen, da in ihr jeweils die aktuellen Informationen enthalten sind.

INHALTSVERZEICHNIS

I. ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN	4
I.1 Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).....	4
I.2 Baden-Württemberg - STIPENDIUM	5
I.3 Die Förderung nach dem Bundesausbildungsgesetz (BAföG)	5
I.4 Reisekostenzuschuss des Landes Baden-Württemberg	7
I.5 Sonstige Stipendienorganisationen.....	7
II. DIE AUSTAUSCHPROGRAMME DER UNI TÜBINGEN	7
II.1 Die Austauschvereinbarungen	7
II.2 Die Partneruniversitäten in Lateinamerika	8
II.2.1 Argentinien	8
<i>Universidad Católica de Argentina, Buenos Aires.....</i>	8
<i>Universidad Nacional de Córdoba, Córdoba.....</i>	9
II.2.2 Brasilien	9
<i>UNIVATES, Lajeado/Taquarital.....</i>	9
<i>Universidade Federal Fluminense, Niterói</i>	9
<i>Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre.....</i>	10
<i>Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Porto Alegre</i>	10
<i>Universidade Federal de Pernambuco, Recife.....</i>	10
<i>Universidade de Santa Cruz do Sul, Santa Cruz</i>	10
<i>Universidade Federal de Santa Maria, Santa Maria</i>	11
<i>Universidade de São Paulo, São Paulo</i>	11
II.2.3 Chile	11
<i>Pontifícia Universidad Católica de Chile, Santiago de Chile</i>	11
II.2.4 Ecuador.....	12
<i>Universidad San Francisco de Quito, Quito</i>	12
II.2.5 Kolumbien	12
<i>Universidad de los Andes, Bogotá</i>	12
<i>Universidad ICESI, Cali</i>	13
II.2.6 Mexiko.....	13
<i>Colegio de México, Mexiko-Stadt.....</i>	13
<i>Universidad de Guadalajara, Guadalajara</i>	14
<i>Universidad de Guanajuato, Guanajuato</i>	14
<i>Universidad Iberoamericana, Mexiko-Stadt</i>	14
<i>Universidad de Monterrey, Monterrey.....</i>	14
<i>Universidad de las Américas, Puebla/Cholula</i>	15
<i>Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, Puebla.....</i>	15
<i>Tecnológico de Monterrey, Campus Ciudad de México.....</i>	15
II.2.7 Venezuela	16
<i>Universidad de los Andes, Mérida.....</i>	17
II.3 Die Bewerbung	17
II.3.1 Die Bewerbungsunterlagen.....	17
II.3.2 Erwerb von Sprachkenntnissen / -nachweisen.....	18
<i>Spanisch</i>	18
<i>Portugiesisch/Brazilianisch.....</i>	18
II.4 Das Auswahl- und Platzierungsverfahren	19
II.5 Das Zulassungsverfahren	19

III. PRAKTISCHE HINWEISE.....	20
III.1 Visum.....	20
III.2 Beurlaubung für den Auslandsaufenthalt	20
III.3 Unterkunft	21
III.4 Praktika in Lateinamerika.....	21
III.4.1 Praktikumsprogramme des DAAD	21
<i>Carlo-Schmid-Programm (CSP).....</i>	<i>21</i>
<i>Kurzstipendien für Praktika im Ausland.....</i>	<i>21</i>
<i>Reisekostenzuschüsse für Praktika.....</i>	<i>22</i>
<i>Fachpraktika IAESTE</i>	<i>22</i>
III.4.2 Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)	22
III.4.3 Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt).....	22
<i>ASA-Programm.....</i>	<i>22</i>
III.4.4 AIESEC	22
III.4.5 Deutsche Außenhandelskammern	23
III.4.6 Europäisch-lateinamerikanische Gesellschaft.....	23
III.4.7 Links zu weiteren Praktikumsanbietern	23
III.5 Buchtipps zu Lateinamerika	23

I. ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Interesse der Tübinger Studierenden an einem Studienaufenthalt in Zentral- und Südamerika ist in den letzten Jahren stark gestiegen. In der vorliegenden Broschüre haben wir daher Informationen zusammengestellt, für welche Stipendienprogramme Sie sich bewerben können und wie die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) aussieht. Wir möchten Ihnen auch Hinweise zu den seit einiger Zeit existierenden Austauschprogrammen mit Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko und Venezuela geben. Darüber hinaus beinhaltet die vorliegende Broschüre auch praktische Hinweise. Die Abteilung Austauschprogramme des Dezernats für Internationale Angelegenheiten bietet eine regelmäßig stattfindende Sprechstunde in Bezug auf Studienaufenthalte in Lateinamerika an. Die genauen Termine erfahren Sie im Dezernat an der Informationstheke.

Dem Wunsch, ein Studienjahr an einer Universität in Lateinamerika zu verbringen, stehen in der Regel finanzielle Schwierigkeiten entgegen, die für die Studierenden oftmals ein unüberwindbares Hindernis darstellen. Im Folgenden haben wir daher einige Angaben über die größeren Stipendienorganisationen und Informationen zu den Regelungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) zusammengestellt.

I.1 Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Zum Studium in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik bietet der DAAD einige Förderungsmöglichkeiten für **Studierende**, **Graduierte** und **Promovierte**. Hier eine kurze Liste mit einigen wichtigen Programmen:

- Jahres- bzw. Semesterstipendien für Studierende
- Kurzstipendien zur Anfertigung von Abschlussarbeiten für Studierende
- Jahresstipendien für Ergänzungs-, Vertiefungs- und Aufbaustudien sowie Forschungsaufenthalte im Zusammenhang mit einer Promotion
- Semesterstipendien im Rahmen von Masterstudiengängen

Der unten aufgeführten Tabelle können Sie die DAAD-Stipendiensätze entnehmen (Stand: Mai 2010):

Land	Teilstipendien für Studierende	Stipendien für Graduierte	Stipendien für Doktoranden
ARGENTINIEN	300 €	800 €	1.000 €
BRASILien	425 €	900 €	1.100 €
CHILE	300 €	800 €	1.000 €
ECUADOR	325 €	800 €	1.000 €
KOLUMBIEN	325 €	775 €	975 €
KUBA	375 €	875 €	1.075 €
MEXIKO	325 €	775 €	975 €
PERU	325 €	775 €	975 €
VENEZUELA	300 €	925 €	1.200 €

Für die oben genannten Stipendienarten ist eine Bewerbung zum **30. September** (Förderbeginn ab Februar/März des darauf folgenden Jahres) oder zum **31. März**

(Förderbeginn ab August/September des darauf folgenden Jahres) möglich. Die Anträge sind online zu stellen. Die benötigten Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.daad.de/ausland/download/05104.de.html

Weitere Informationen finden Sie im jährlich neu erscheinenden DAAD-Stipendienführer, den Sie im Dezernat für Internationale Angelegenheiten kostenlos erhalten können oder im Internet unter: www.daad.de

I.2 Baden-Württemberg - STIPENDIUM

Die Baden-Württemberg Stiftung gGmbH hat im Jahr 2001 das Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende erstmals an den Hochschulen des Landes ausgeschrieben. Ziel des Programms ist es, den internationalen Austausch von qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden zu fördern.

- Laufzeit: maximal 5 Monate
- Förderung: monatlich mind. 400 €
- Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Februar (Förderung für das darauf folgende Studienjahr) beim Dezernat für Internationale Angelegenheiten ein. Nur in äußersten Notfällen können Sie die Bewerbungsunterlagen auch bis spätestens 31. März nachreichen.

Spezielle Informationen zu dem Stipendium können Sie abrufen unter: www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland/foerderungsmoeglichkeiten.html

Allgemeine Informationen zur Landesstiftung Baden-Württemberg erhalten Sie unter: www.landesstiftung-bw.de

I.3 Die Förderung nach dem Bundesausbildungsgesetz (BAföG)

Deutsche Studierende können auch für ein Studium im Ausland Ausbildungsförderung erhalten. Auf die Förderung eines Auslandsstudiums besteht gemäß § 5 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes ein Rechtsanspruch, wenn

- dieses Studium nach dem Ausbildungsstand förderlich ist und zumindest ein
- Teil des Auslandsstudiums auf das Studium angerechnet werden kann und
- die notwendigen Sprachkenntnisse vorhanden sind.

Nach dem Ausbildungsstand förderlich ist ein Auslandsstudium, wenn der Studierende in der gewählten Fachrichtung die Grundkenntnisse während einer zumindest einjährigen Ausbildung bereits erlangt hat.

Da der Bedarf durch die bei Auslandsstudien vorgesehenen Zusatzleistungen erheblich höher werden kann als im Inland, können auch Studierende einen Anspruch auf Ausbildungsförderung für die Durchführung eines Studiums im Ausland haben, die wegen der Höhe des anzurechnenden Einkommens im Inland selbst keine Förderung erhalten. Bitte klären Sie alle weiteren Details mit dem dafür zuständigen Amt für Ausbildungsförderung (Anschrift: s. Seite 7). Das Studium an einer Hochschule im Ausland wird in der Regel für ein Jahr gefördert. Dabei werden folgende Zuschläge geleistet:

- Monatlicher Auslandszuschlag (Stand: Mai 2010)

Land	Höhe des Auslandszuschlages
ARGENTINIEN, CHILE	60 €
BRASILIEN	80 €
ECUADOR, KOLUMBIEN, MEXIKO, VENEZUELA	90 €
PERU	115 €
KUBA	145 €

- Pauschalbetrag von je 500 € für die Hin- und Rückfahrt
- Nachweisbar notwendige Studiengebühren bis 4.600 € je Studienjahr
- Zuschuss zur Krankenversicherung (soweit erforderlich), maximal 47 €/Monat.

Studierende, die für ein Auslandsstudium gefördert werden, erhalten die hierdurch bedingten Mehrkosten (Auslandszuschläge, Reisekosten, Krankenversicherung) zu 50 % als Darlehen und zu 50 % als Zuschuss. Lediglich die Studiengebühren der Partnerhochschule werden bis zu einem Betrag von bis zu € 4.600 für maximal ein Jahr komplett übernommen und müssen daher nicht an das BAföG-Amt zurückgezahlt werden. Zu beachten ist, dass ein Auslandsstudium (bis zu einem Jahr) seit Januar 1999 nicht mehr auf die Förderungshöchstdauer angerechnet wird!

Zuständig für die Förderung in Lateinamerika ist das Landesamt für Ausbildungsförderung in Bremen. Die Anschrift lautet:

Der Senator für Bildung und Wissenschaft
Landesamt für Ausbildungsförderung
 Rembertiring 8 - 12
 28195 Bremen
 Tel.: 0421 / 361 – 11993
 Fax: 0421 / 361 – 15543
 E-Mail: auslands-bafoeg.lfa@bildung.bremen.de

Besucheranschrift:
Emil-Waldmann-Str. 3
38195 Bremen

Dort sind die entsprechenden Anträge und weitergehenden Informationen erhältlich und können die Anträge gestellt werden. Hierzu noch zwei Hinweise:

- Stellen Sie Ihren BAföG-Antrag mindestens sechs Monate vor Abreise. Erfahrungsgemäß dauert die Bearbeitung eines Antrages in Einzelfällen mehrere Monate!
- Gefördert wird nur die Fortsetzung eines schon im Inland begonnenen Fachstudiums. Ein "Studium Generale", zu dem Sie möglicherweise als Gast an einer Universität im Ausland eine gewisse Neigung verspüren könnten, kann im Rahmen des BAföG nicht gefördert werden, sondern würde möglicherweise als FACHWECHSEL interpretiert.

Nähere Informationen zum Auslands-BAföG sind auf folgender Homepage abrufbar:
www.auslandsbafoeg.de

I.4 Reisekostenzuschuss des Landes Baden-Württemberg

Das Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg stellt einen Fonds zur Förderung des Auslandsstudiums von deutschen Studierenden zur Verfügung. Aus diesem Fonds können qualifizierte Studierende gefördert werden, die durch die Hochschulen im Rahmen von Studentenaustauschprogrammen in das – bevorzugt außereuropäische – Ausland zur Durchführung eines Studienaufenthaltes vermittelt werden. Es können nur Studierende gefördert werden, die von anderen Stellen (Stipendien jeglicher Art aus öffentlichen Mitteln oder z.B. BAföG, etc.) keine zusätzliche Förderung erhalten. Zuschüsse können zu den auslandsbedingten Mehrkosten gewährt werden (Reise- und höhere Lebenshaltungskosten). Studiengebühren können aus diesem Fonds nicht übernommen werden.

Bitte bedenken Sie, dass die Mittel, die zur Verfügung stehen, sehr begrenzt sind. Aus diesem Grunde können Sie erfahrungsgemäß höchstens mit einem Zuschuss in Höhe von max. 30% der Reisekosten rechnen. Der Bewerbungstermin ist jeweils am 31. März. Ein spezielles Antragsformular und ein Merkblatt finden Sie auf unserer Homepage unter: www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland/foerderungsmoeglichkeiten.html

I.5 Sonstige Stipendienorganisationen

Die verschiedenen Organisationen und Stiftungen wie die Studienstiftung des deutschen Volkes, das Cusanus-Werk, die Hans-Böckler-Stiftung, die parteinahen Stiftungen wie die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung etc. gewähren nur den bereits in die jeweilige Stiftung aufgenommenen Studierenden Stipendien zum Studium im Ausland. Sie lehnen sich dabei an die Richtlinien des BAföG an.

II. DIE AUSTAUSCHPROGRAMME DER UNI TÜBINGEN

II.1 Die Austauschvereinbarungen

Voraussetzung für die Teilnahme an den Austauschprogrammen der Universität Tübingen ist, dass Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung an der Universität Tübingen eingeschrieben sein müssen.

Die Universität Tübingen unterhält Austauschbeziehungen zu lateinamerikanischen Universitäten, mit denen in den meisten Fällen ein **Studiengebührenerlass** für alle Teilnehmer an diesen Programmen vereinbart wurde. Die Kosten für Ihren Lebensunterhalt (Kosten für Miete, Bücher, Krankenversicherung, Reisekosten, etc.) müssen Sie selbst aufbringen. Wie schon erwähnt, besteht die Möglichkeit, sich für ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg zu bewerben bzw. BAföG in Anspruch zu nehmen. Die durchschnittliche finanzielle Belastung liegt bei ca. 300 bis 700 € (je nach Land) pro Monat. Sie können sich für einen Aufenthalt für die Dauer von einem oder zwei Semestern bewerben.

Der Status eines Austauschstudenten an einer lateinamerikanischen Universität ist der eines „exchange student“. Dieser Status schließt die Möglichkeit des Erwerbs eines akademischen Grades in der Regel aus. Sollten Sie Ihren Aufenthalt verlängern und

einen akademischen Abschluss anstreben, können Sie einen Statuswechsel natürlich nur mit Zustimmung der Gastuniversität erreichen, müssen aber die dann anfallenden Studiengebühren aus privaten Mitteln bestreiten.

II.2 Die Partneruniversitäten in Lateinamerika

Austauschbeziehungen bestehen zwischen der Universität Tübingen und den nachfolgend genannten lateinamerikanischen Universitäten. Ein Studiengebührenerlass wird an all diesen Institutionen gewährt, es sei denn es gibt ein Ungleichgewicht an Austauschteilnehmern zwischen der Universität Tübingen und der Partneruniversität. Außerdem können in Einzelfällen gewisse Gebühren auch im Rahmen der Austauschprogramme nicht erlassen werden (Verwaltungsgebühren, Zusendung von Zulassungsbescheiden, etc.). Im Folgenden haben wir knappe Informationen über die jeweiligen Länder und Universitäten (fächerübergreifende Kooperationen) zusammengestellt. Die Angaben zu den Lebenshaltungskosten, die sich in Lateinamerika aufgrund hoher Inflationsraten in kürzester Zeit verändern können, sollen nur als grobe Orientierung dienen.

Weitere Informationen zu den Partneruniversitäten finden Sie auch in unserer **Bibliothek** oder in den **Erfahrungsberichten** ehemaliger TeilnehmerInnen. Die aktuellsten Erfahrungsberichte haben wir für Sie auf unsere Homepage gestellt. Um die Erfahrungsberichte einsehen zu können, benötigen Sie ein Pass- und Kennwort, das Sie beim Dezernat für Internationale Angelegenheiten erhalten. Informationen zu den fakultätsspezifischen Partneruniversitäten erhalten Sie bei dem jeweiligen Ansprechpartner Ihrer Fakultät.

II.2.1 Argentinien

Als Austauschstudent in Argentinien sollte man sich auf einige sprachliche Besonderheiten gefasst machen. Die Aussprache weicht oftmals stark vom Castellano ab, das in Spanien gesprochen wird. Mit der Verständigung kann es aufgrund der argentinischen Besonderheiten in der Aussprache schwierig werden. In der Hauptstadt Argentiniens gibt es zudem den so genannten „Porteño-Slang“ und in Córdoba eine Art Singsang, an die man sich zunächst gewöhnen muss. Die Lebenshaltungskosten für ausländische Studierende sind aufgrund der Wirtschaftskrise deutlich gesunken. Sie liegen mittlerweile deutlich unter dem deutschen Niveau.

Das akademische Jahr, das in Argentinien in Semester eingeteilt ist, beginnt im März/April und endet im November/Dezember. An einigen Wochen im Juli/August sowie während der Sommerferien von Mitte Dezember bis Februar finden keine Vorlesungen statt. Im Vergleich zum Studium an deutschen Universitäten ist das argentinische Hochschulsystem stark verschult.

Universidad Católica de Argentina, Buenos Aires

Die Universidad Católica de Argentina (UCA) in Buenos Aires gehört zu den führenden Privatuniversitäten des Landes und bietet neben einem neuen und modernen Campus am Rande des Finanzdistrikts und des historischen Buenos Aires bis zu 50 Undergraduate- sowie 70 Graduate- Programme für Studierende an. Sie wurde 1958 gegründet und gehört mit ca. 13.000 Studierenden zu den kleineren Universitäten in Argentinien.

Semesterdaten: Erstes Semester von März bis Juli, zweites von August bis November

Homepage: www.uca.edu.ar

International Office: → UCA Internacional → Study at UCA

Universidad Nacional de Córdoba, Córdoba

Die Universidad Nacional de Córdoba (UNC) ist eine staatliche Hochschule, die 1613 gegründet wurde. Sie ist die älteste Universität Argentiniens und eine der bedeutendsten Universitäten Lateinamerikas. Derzeit sind ca. 82.000 Studenten an der UNC eingeschrieben. Seit 1988 bestehen Austauschbeziehungen. Bisher nahmen an diesem Austausch vor allem Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät teil. Seit 2002 können sich aber Studierende aller Fächer bewerben.

Semesterdaten: Erstes Semester von März bis Juli, zweites von September bis Dezember

Homepage: www.unc.edu.ar

International Office: <http://www.sri.unc.edu.ar/>

II.2.2 Brasilien

Die Lebenshaltungskosten in Brasilien sind vergleichbar mit denen in Deutschland (600-700 € pro Monat). Zwar sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung ein wenig günstiger als in Deutschland, dafür sind die Preise für beispielsweise öffentliche Verkehrsmittel, Telefon und importierte Lebensmittel teurer. Das akademische Jahr an brasilianischen Universitäten dauert von Ende Februar/Anfang März bis Dezember. Es ist in zwei Studienhalbjahre untergliedert. Im Vergleich zum deutschen Hochschulsystem ist auch das brasilianische stark verschult.

UNIVATES, Lajeado/Taquarital

Die Unidade Integrada Vale do Taquari de Ensino Superior (UNIVATES) entstand als Universitätszentrum erst im Jahre 1999. Die Universität verfügt über 38 verschiedene Studiengänge und bietet 35 Graduiertenkurse an. Derzeit sind ca. 11.000 Studierende an der Universität immatrikuliert.

Semesterdaten: Erstes Semester von Mitte Februar bis Anfang Juli, zweites Semester von Ende Juli bis Mitte Dezember

Homepage: www.univates.br

International Office: → Intercâmbio

Universidade Federal Fluminense, Niterói

Die Universidade Federal Fluminense (UFF), eine staatliche Hochschule, wurde 1960 gegründet. Sie befindet sich in Niterói, unweit der Stadt Rio de Janeiro. Die UFF ist in drei große Campus gegliedert und hat etwa 26.000 Studierende. Die Universität bietet über 54 Graduate-Kurse und bis zu 142 Postgraduate-Kurse an.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Mitte Juli, zweites Semester von Mitte August bis Mitte Dezember. Bedingt durch Streiks können die Semesterdaten sich verschieben. Die Studienzeit, die aufgrund von Streiks versäumt wird, muss in der Regel in den Semesterferien nachgeholt werden.

Homepage: www.uff.br oder <http://www.intercambio-niteroi-tuebingen.info/>

International Office: www.aai.uff.br

Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre

Die Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS) in Porto Alegre ist eine private Institution, die 1948 gegründet wurde und ca. 24.000 Studierende hat. Porto Alegre, auch "Porto do Sol" (Sonnenhafen) und "Cidade Sorriso" (lächelnde Stadt) genannt, ist im Süden Brasiliens am Delta des Guaíba Flusses gelegen. Die Stadt wurde 1772 von portugiesischen Immigranten gegründet. Porto Alegre ist die Hauptstadt des Bundeslandes Rio Grande do Sul und hat derzeit ca. 1,4 Mio. Einwohner. Da die Stadt im äußersten Süden des Landes liegt, sind Einflüsse (Gaucho-Kultur) aus den benachbarten Staaten Uruguay und Argentinien erkennbar. Laut einer Vergleichsstudie der UNO ist die Lebensqualität in Porto Alegre die beste von allen lateinamerikanischen Großstädten.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Anfang Juli, zweites Semester von Anfang August bis Anfang Dezember

Homepage: www.pucrs.br

International Office: www.pucrs.br/adm/aaii

Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Porto Alegre

Die Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) ist eine staatliche Universität, die im Jahre 1934 gegründet wurde. Derzeit sind ca. 25.000 Studierende an der UFRGS immatrikuliert. Die Universität verfügt über 2.000 Dozenten.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Mitte Juli, zweites Semester von Mitte August bis Mitte Dezember

Homepage: www.ufrgs.br

International Office: <http://paginas.ufrgs.br/reinter/portugues>

Universidade Federal de Pernambuco, Recife

Recife ist die Hauptstadt des Bundesstaates Pernambuco. Es wohnen gegenwärtig ca. 1,5 Mio. Einwohner dort. Recife gehört zu den größten kulturellen Zentren im Nordosten Brasiliens und ist im Allgemeinen eine recht moderne Stadt. Das Klima in Recife ist heiß und feucht. Die Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) ist eine staatliche Universität, die im Jahre 1946 gegründet wurde. Es studieren etwa 21.000 Studierende an der UFPE. Die Universität besteht aus zehn akademischen Zentren. Sie bietet 62 Graduate-Kurse und 108 Undergraduate-Kurse an.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Anfang Juli, zweites Semester von Anfang August bis Mitte Dezember

Homepage: www.ufpe.br


International Office: →Cooperação Internacional

Universidade de Santa Cruz do Sul, Santa Cruz

Santa Cruz, "Hauptstadt des Tabaks", wurde von deutschen Einwanderern gegründet. Daher ist auch heutzutage noch der deutsche Einfluss deutlich spürbar: Örtliche Zeitungen beinhalten regelmäßig deutsche Beiträge und im Oktober wird sogar ein Oktoberfest abgehalten. Mit etwa 100.000 Einwohnern gehört Santa Cruz zu den kleineren Städten Brasiliens. Sie liegt im Landesinneren, 155 km nordwestlich von Porto Alegre. Die Universidade de Santa Cruz do Sul (UNISC), eine staatliche Universität, wurde 1962 gegründet. Mit ca. 10.500 Studierenden gehört die UNISC zu den kleinen staatlichen Universitäten in Brasilien. Sie verfügt über 48 Graduate-Studiengänge und über fünf Postgraduate-Studiengänge.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Anfang Juli, zweites von Anfang August bis Anfang Dezember

Homepage: www.unisc.br

International Office: →  → internationale Kooperationen

Universidade Federal de Santa Maria, Santa Maria

Santa Maria gehört mit ca. 260.000 Einwohnern zu den kleineren Städten Brasiliens. Sie liegt 300 km von Porto Alegre entfernt und ist aufgrund der vielen Studierenden, die sich in Santa Maria befinden, eine Stadt mit jugendlichem Flair. Auch die Universidade Federal de Santa Maria (UFSM) ist eine staatliche Hochschule. Sie wurde 1960 gegründet und gehört mit ca. 15.000 Studierenden zu den kleineren Universitäten Brasiliens. Sie bietet 60 Graduate-Kurse und 53 Postgraduiertenkurse an.

Semesterdaten: Erstes Semester von Mitte März bis Mitte Juli, zweites Semester von Mitte August bis Mitte Dezember

Homepage: www.ufsm.br

International Office: www.ufsm.br/sai

Universidade de São Paulo, São Paulo

Die Universidade de São Paulo (USP) ist eine staatliche Universität und gehört zu den einflussreichsten Universitäten Lateinamerikas. Sie wurde 1934 gegründet und ist heutzutage die größte Universität Brasiliens. Als drittgrößte Hochschule in ganz Lateinamerika verfügt die Universität über eine Vielzahl an Graduate-Kursen. Es sind etwa 62.000 Studierende an der USP eingeschrieben.

Semesterdaten: Erstes Semester von Ende Februar bis Mitte Juli, zweites Semester von August bis Anfang Dezember

Homepage: www.usp.br

International Office: www.ccint.usp.br/ccintindex.php

II.2.3 Chile

In Chile wird ein sehr schnelles und undeutliches Spanisch gesprochen. Außerdem müssen sich die Ausländer an die so genannten „Chilenismen“ gewöhnen, die in Spanien keine Anwendung finden. Die Lebenshaltungskosten in Chile liegen im Allgemeinen unter dem deutschen Niveau. Nur in den Ballungsräumen Santiagos sowie in Valparaíso gelten ähnliche Bedingungen wie in Deutschland. Bei Unterbringung in Familien ist die Miete jedoch meist günstiger. 500 € reichen in der Regel aus, um die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und öffentliche Verkehrsmittel zu bestreiten. Das Hochschulsystem in Chile ist, ähnlich wie in anderen lateinamerikanischen Ländern, stark strukturiert und verschult. Das akademische Jahr dauert in Chile von März bis Ende Dezember.

Pontificia Universidad Católica de Chile, Santiago de Chile

Die Pontificia Universidad Católica de Chile (PUC), eine private Institution, gegründet 1888, genießt weit über die Grenzen Chiles hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Die Austauschbeziehungen wurden 1995 aufgenommen. An der PUC studieren etwa 18.000 Studenten. Zurzeit stehen an der PUC leider keine studiengeldfreien Plätze zur Verfügung. Deshalb können bis auf weiteres nur Studierende für diese Universität vorgeschlagen werden, die den Aufenthalt entweder mit Hilfe von Auslands-BAföG oder privat finanzieren. Die dortigen Studiengebühren (250 US\$ Einschreibegebühr + 90

US\$/Credit → ca. 3.000 US\$ pro Semester) müssen in voller Höhe bezahlt werden bzw. vom Bafög-Amt übernommen werden!

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang März bis Mitte Juli, zweites Semester von Anfang August bis Mitte Dezember

Homepage: www.puc.cl

International Office: →asuntos internacionales →international students

II.2.4 Ecuador

In Ecuador wird tendenziell ein langsames Spanisch gesprochen als in vielen anderen lateinamerikanischen Staaten. Bedingt durch den Einfluss der Quechua-Sprachen gibt es jedoch auch in Ecuador landesspezifische Ausdrücke, an die sich ein Ausländer zunächst gewöhnen muss. Die Lebenshaltungskosten in Ecuador liegen trotz der Einführung des Dollars deutlich unter dem deutschen Standard. Als Student in Quito sollte man jedoch ca. 500 € pro Monat einplanen, um die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und öffentliche Transportmittel decken zu können.

Universidad San Francisco de Quito, Quito

Die Universidad San Francisco de Quito (USFQ) ist eine Privatuniversität, gegründet 1980, welche von der ecuadorianischen Regierung 1995 offiziell anerkannt wurde. Der Austausch hat im Studienjahr 1998/99 begonnen. Die Universität liegt östlich von Quito (2.400m ü.d.M.). Es sind dort ca. 2.500 Studierende eingeschrieben. Zurzeit stehen an der USFQ leider keine studiengeldfreien Plätze zur Verfügung. Deshalb können bis auf weiteres nur Studierende für diese Universität vorgeschlagen werden, die den Aufenthalt entweder mit Hilfe von Auslands-BAfög oder privat finanzieren. Die dortigen Studiengebühren (100 US\$ Einschreibgebühr + 4.800 US\$ Studiengebühr → ca. 5.000 US\$ pro Semester) müssen in voller Höhe bezahlt werden!

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang Januar bis Mitte Mai, zweites von Ende August bis Mitte Dezember

Homepage: www.usfq.edu.ec

International Office: www.usfq.edu.ec/progint/

II.2.5 Kolumbien

Das in Kolumbien gesprochene Spanisch variiert je nach Region. In Cartagena und Santa Marta muss man sich zunächst auf Verständnisprobleme einstellen. In Bogotá jedoch wird ein leicht verständliches Castellano gesprochen. Die Preise für Verpflegung sind in der Regel so hoch wie in Deutschland, Gemüse und Obst sind jedoch deutlich billiger. In Bogotá sollte man für die Unterbringung, Verpflegung und Transport etwa 500 € pro Monat einkalkulieren. In Kolumbien ist das Studienjahr in Semester untergliedert, es beginnt im Januar und endet im November.

Universidad de los Andes, Bogotá

Die Universidad de los Andes (ULA) ist eine der innovativsten Privatuniversitäten Kolumbiens. Sie wurde 1948 gegründet, und derzeit studieren an der ULA in Bogotá etwa 15.000 Studierende. Die ULA bietet 28 Graduate- und 59 Postgraduierten-Programme an.

Semesterdaten: Erstes Semester von Mitte Januar bis Mitte Mai, zweites von Anfang August bis Ende November

Homepage: www.uniandes.edu.co

International Office: https://ctp.uniandes.edu.co/Home/Foreign_Students/index.php

Universidad ICESI, Cali

Die Universidad ICESI ist eine kleine private Universität, die auf eine recht kurze, aber erfolgreiche akademische Tradition blicken kann. 1979 von führenden Unternehmern der Region Cali mit dem Ziel gegründet, überdurchschnittliche „business professionals“ hervorzubringen, ist sie seit 2010 eine unserer Partner-Universitäten. Der Austausch ist fächerübergreifend, bietet sich aber besonders für Wirtschaftswissenschaftler an, da sie in diesem Bereich besonders spezialisiert ist.

Semesterdaten: Erstes Semester von Ende Juli bis Ende November, zweites von Januar bis Ende Mai

Homepage: <http://www.icesi.edu.co/>

International Office: http://www.icesi.edu.co/intercambios_y_convenios.php

II.2.6 Mexiko

Das mexikanische Spanisch ist durch eine Vielzahl von indigenen Sprachen beeinflusst worden. Trotz der Indigenismen ist das in Mexiko gesprochene Spanisch im Allgemeinen klar und gut zu verstehen. Die Lebenshaltungskosten in Mexiko variieren von Region zu Region. Die Kosten für Verpflegung, Transport und Unterbringung sind im Norden des Landes tendenziell höher als im Süden. Im Norden Mexikos sind die Kosten im Vergleich zu Deutschland etwas höher. Im Süden liegen die Lebenshaltungskosten jedoch deutlich unter dem deutschen Niveau. Für einen Studienaufenthalt in Mexiko-Stadt sollte ein Student bei niedrigen Ansprüchen ca. 650 € pro Monat einkalkulieren.

Auch in Mexiko ist das akademische Jahr in Semester unterteilt. Das Studienjahr dauert in der Regel von Anfang Januar bis Dezember. Das erste Studienhalbjahr in Mexiko überkreuzt sich daher in einigen Fällen mit dem Tübinger Wintersemester, was zu organisatorischen Problemen führen kann (z.B. Klausurtermine). Das Hochschulsystem ist ebenfalls sehr verschult, selbstständiges Arbeiten wird von den Studierenden kaum erwartet. Dennoch muss in der Regel ein hohes Pensum an Hausaufgaben bewältigt werden.

Colegio de México, Mexiko-Stadt

Das Colegio de México gehört zu den neuesten Partnern in unserem Austauschprogramm. Die Beziehungen wurden 2007 aufgenommen. Die Universität ist staatlich und wurde 1940 gegründet. Mit nur 330 Studierenden und 7 verschiedenen Fakultäten gehört sie außerdem zu den kleinsten, aber auch zu den berühmtesten. Vor allem für Politikwissenschaftler und zu Forschungszwecken (Abschlussarbeit/ Master-Thesis) ist das ColMex sehr gut geeignet.

Semesterdaten: Erstes Semester von Mitte Januar bis Ende Mai, zweites Semester von Anfang August bis Anfang Dezember

Homepage: www.colmex.mx

International Office: www.colmex.mx/ext/

Universidad de Guadalajara, Guadalajara

Die staatliche Universidad de Guadalajara (UDG) ist mit ca. 200.000 Studierenden die zweitgrößte Universität Mexikos (nach der Universidad Nacional Autónoma de México - UNAM) und bietet ein breit gefächertes Studienangebot auch für fortgeschrittene Studierende. Sie wurde im Jahr 1792 gegründet und hat daher eine lange wissenschaftliche Tradition. Die Universität hat verschiedene Campus innerhalb der Stadt Guadalajara.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang Februar bis Ende Juni, zweites Semester von Mitte August bis Mitte Dezember

Homepage: www.udg.mx

International Office: www.cgci.udg.mx/

Universidad de Guanajuato, Guanajuato

Die Universidad de Guanajuato (UGTO) ist eine staatliche Universität, die im Jahre 1732 gegründet wurde. Mit ca. 15.000 Studierenden zählt die UGTO zu den kleineren mexikanischen Universitäten. Das Austauschprogramm mit der Universidad de Guanajuato existiert seit 1998. Die Fakultät für Sozialwissenschaften und die Fakultät für Psychologie befinden sich in der Stadt León, ca. 45 Auto-Minuten von Guanajuato entfernt.

Semesterdaten: Erstes Semester von Mitte Januar bis Mitte Juni, zweites Semester von Anfang August bis Mitte Dezember

Homepage: www.ugto.mx

International Office: www.internacional.ugto.mx/estructura/index.asp

Universidad Iberoamericana, Mexiko-Stadt

Das Austauschprogramm mit der Universidad Iberoamericana (UIA) besteht seit 2002. Die UIA ist eine der ersten Privatuniversitäten Mexikos, die 1943 von Jesuitenmönchen gegründet wurde und nach ihrer Zerstörung durch ein Erdbeben 1988 auf einen modernen Campus in Santa Fe, 10 Meilen von Mexiko-Stadt entfernt, verlegt wurde. Sie hat momentan 10.500 Studierende verschiedenster Nationalitäten und Glaubensrichtungen.

Semesterdaten: Erste Semester von Anfang Januar bis Mitte Mai, zweites von Anfang August bis Anfang Dezember

Homepage: www.uia.mx

International Office: →Intercambio académico →International Programs

Universidad de Monterrey, Monterrey

Monterrey liegt im Nordosten Mexikos. Die Stadt hat ca. 1,2 Mio. Einwohner (im Ballungsraum 3,9 Mio. Einwohner) und liegt im Bundesstaat Nuevo León. Sie ist umgeben von Bergen der Sierra Madre und ist eine der modernsten Städte Mexikos. Im Dezember 1999 beurteilte das Fortune Magazine Monterrey als „the best place to do business in Latin America“. Die Universidad de Monterrey (UDEM) ist eine ausgezeichnete Privatuniversität mit derzeit ca. 7.200 Studierenden. Sie wurde 1969 gegründet und strebt einen moderneren Unterrichtsstil an, der die Studierenden zu mehr Selbstständigkeit und Teamfähigkeit animieren soll.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang Januar bis Ende Mai, zweites Semester von Anfang August bis Mitte Dezember

Homepage: www.udem.edu.mx

International Office: →Programas Internacionales

Universidad de las Américas, Puebla/Cholula

Die Universidad de las Américas (UDLA) ist eine der bedeutendsten Privatuniversitäten in Mexiko. Sie wurde 1940 in Mexiko-Stadt als "Mexico City College" gegründet, 1968 nach Puebla/Cholula verlegt und in "Universidad de las Américas-Puebla" umbenannt. Zurzeit sind etwa 7.700 Studierende aus mehr als 30 Ländern dort eingeschrieben. Mexiko-Stadt, etwa 80 km nördlich von Puebla gelegen, ist mit dem sehr gut ausgebauten Bussystem leicht innerhalb von zwei Stunden zu erreichen. Vor allem im sozialwissenschaftlichen Bereich ist das Studienangebot an der UDLA hervorragend. Die UDLA hat ihren Schwerpunkt auf Forschung gelegt.

Semesterdaten: Erstes Semester von Januar bis Mai, zweites Semester von Anfang August bis Anfang Dezember

Homepage: www.udlap.mx

International Office: www.udlap.mx/internacional

Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, Puebla

Die Benemérita Universidad Autónoma de Puebla (BUAP) ist eine der bedeutendsten staatlichen Hochschulen in Mexiko. Sie wurde 1578 unter anderem Namen gegründet. Derzeit studieren an der BUAP ca. 42.000 Studierende. Mexiko-Stadt, etwa 80 km nördlich von Puebla gelegen, ist mit dem sehr gut ausgebauten Bussystem leicht innerhalb von zwei Stunden zu erreichen.

Semesterdaten: Erstes Semester von Anfang Januar bis Mitte Mai, zweites Semester von Mitte August bis Mitte Dezember. Die Semesterdaten variieren jedoch von Jahr zu Jahr ein wenig, weshalb es sich empfiehlt, das International Office zu kontaktieren, um die genauen Semesterdaten zu erfragen.

Homepage: www.buap.mx

International Office: www.relacionesinternacionales.buap.mx

Tecnológico de Monterrey, Campus Ciudad de México

Obwohl sie ihren Sitz in Monterrey hat, besitzt diese private Institution überall in Mexiko Campus. Im Süden von Mexiko-Stadt (zwischen Coyoacán und Xochimilco) liegt der Campus Ciudad de México des Tecnológico de Monterrey. Als Besonderheit werden dort verstärkt Kurse auf Englisch angeboten, was sich für Studierende anbietet, deren Spanischkenntnisse noch nicht sehr fortgeschritten sind.

Semesterdaten: Erstes Semester von Januar bis Ende Mai, zweites Semester von Anfang August bis Mitte Dezember

Homepage: www.itesm.edu

International Office: →English Version →Internationalization

II.2.7 Peru

Wie Bolivien und Guatemala ist Peru eines der Länder Lateinamerikas mit einem sehr hohen Mestizenanteil in der Bevölkerung (fast 50 Prozent), ca. ein Drittel der

Bevölkerung ist indigener Abstammung, was neben sämtlichen Aspekten des öffentlichen Lebens auch das in Peru gesprochene Spanisch geprägt und beeinflusst hat. Quechua und Aymara sind hierbei die dominierenden indigenen Sprachen. Peru ist ein landschaftlich vielfältiges Land das aus Küstenregion, Anden und Regenwald besteht, wobei Regen- und Nebelwald den größten Teil des Landes ausmachen. Lima, die Hauptstadt Perus hat c.a. 8 Millionen Einwohner. Während des Winters fällt die durchschnittliche Temperatur auf 10 bis 15 Grad. Da Isolierung und Heizsysteme nicht mit deutschem Standard zu vergleichen sind, empfiehlt es sich, auch warme Kleidung einzupacken. Im Vergleich zu seinen Nachbarstaaten gilt Peru für lateinamerikanische Verhältnisse als relativ ruhiges Land. Trotzdem empfiehlt es sich, sich über die politische Lage auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes zu informieren. Über Lebenshaltungskosten informiert umfassend folgende Internetseite: <http://www.insideperu.com.pe/de/peruinsides.html>

Universidad Católica del Perú

Die Universidad Católica del Perú (PUC) wurde 1917 gegründet und ist die älteste private Hochschule in Peru. Mehr als 19 000 StudentInnen studieren auf einem c.a. 43 Hektar großen Campus. Eine Besonderheit der Universität ist, dass Studenten schon im ersten Studienjahr in Forschungsprojekten involviert sind. Die PUC hat die meisten Auslandsbeziehungen zu internationalen Universitäten in Peru. Das Notensystem umfasst 20 Notenpunkte, wobei 20 die beste Note darstellt und 11 Punkte für das Bestehen eines Kurses notwendig sind. Jedes Semester besteht aus 17 Unterrichtswochen. Studierende haben zudem die Möglichkeit an Feldforschungsprogrammen teilzunehmen.

Semesterdaten: Die Semester gehen von März bis Juli und August bis Dezember. Deadlines sind hierbei der 15. Januar und der 15. Juni.

Kosten: für die Zulassung an der Universität werden 25 Dollar verlangt, für die Registrierung 30 Dollar.

Für eine *Unterkunft* muss mit c.a. 380 Dollar pro Monat gerechnet werden (Zimmer, TV, Essen inklusive). 50 Dollar werden für Transport benötigt und ungefähr 100 Dollar für Lernmaterialien. Die PUC verfügt über keine Campus-Residenz zur Unterbringung von Studenten, aber das Büro für Studentenmobilitäten (Claudia Valdivieso, promydes@pucp.edu.pe) verfügt über ein Liste von privaten Unterbringungsmöglichkeiten.

II.2.8 Venezuela

Auch das in Venezuela gesprochene Spanisch ist von indigenen Sprachen beeinflusst worden. Bei der Aussprache von Wörtern werden oftmals Buchstaben „verschluckt“. Insgesamt wird in den Küstengebieten deutlich schneller gesprochen als im Andenraum. Die Lebenshaltungskosten sind in Venezuela momentan sehr niedrig. In Mérida kann ein Student mit ca. 300 € pro Monat auskommen. Will man auch reisen und besondere Freizeitaktivitäten ausüben, müssen in der Regel zusätzlich noch ca. 200 Euro pro Monat einkalkuliert werden.

Universidad de los Andes, Mérida

Die Universidad de los Andes (ULA), eine staatliche Universität, wurde 1810 gegründet. Die Austauschbeziehungen bestehen seit 1990. An der ULA sind etwa 52.000 Studierende immatrikuliert.

Semesterdaten: Der Semesterbeginn ist von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich. Darüber hinaus verschieben sich, bedingt durch Streiks, die Semesterdaten von Jahr zu Jahr. Es empfiehlt sich daher, vorab mit dem International Office der ULA Kontakt aufzunehmen, um somit die möglichen Semestertermine zu erfragen.

Homepage: www.ula.ve

International Office: <http://www.rector.ula.ve/diori/SIIE/SIIE.htm>

II.3 Die Bewerbung

II.3.1 Die Bewerbungsunterlagen

Für Ihre Bewerbung um einen Studienplatz an einer lateinamerikanischen Partneruniversität werden folgende Unterlagen – **alle in zweifacher Ausfertigung!** – benötigt (bitte geben Sie die Unterlagen in der angegebenen Reihenfolge ab):

1.	Online-Bewerbungsbogen: Bitte in Englisch ausfüllen, abschicken, ausdrucken und kopieren! Bitte versehen Sie beide Versionen mit einem Original-Passfoto!
2.	Formloser, nicht tabellarischer Lebenslauf in Spanisch bzw. Portugiesisch (ca. 1 Seite): Bitte vergessen Sie nicht, den Lebenslauf zu unterschreiben!
3.	Allgemeine Begründung des Studienvorhabens in Spanisch bzw. Portugiesisch (ca. 1 Seite): Die Beschreibung des Studienvorhabens spielt bei der Platzierung und Vergabe der zur Verfügung stehenden Plätze eine entscheidende Rolle. Bitte begründen Sie <ul style="list-style-type: none">- warum Sie im Ausland studieren wollen,- warum Sie sich für Lateinamerika bewerben und- aufgrund welcher persönlicher / fachlicher Interessen Sie Ihre Uniwünsche angegeben haben, ohne Nennung bestimmter Universitäten!
4.	2 Gutachten in Englisch oder Spanisch bzw. Portugiesisch (<u>s. Formular im Internet</u>): Die Gutachten können über die Unipost direkt an uns geschickt werden. Gutachten sind vertraulich und können bei uns grundsätzlich nicht eingesehen oder ausgehändigt werden. Mindestens ein Gutachten sollte von einem Professor verfasst sein. Das zweite Gutachten kann auch von einem Dozenten geschrieben werden. Bitte achten Sie darauf, dass das Gutachten unterschrieben und mit einem Siegel versehen ist.
5.	Auflistung der bisher besuchten Lehrveranstaltungen jeweils in Spanisch bzw. Portugiesisch (<u>s. Formular Transcript im Internet</u>): Bitte füllen Sie dieses Formblatt sehr sorgfältig aus, da es die Grundlage für Ihre Einstufung ist. Bitte legen Sie die Scheine im Original bei der Abgabe der Unterlagen zur Beglaubigung der gemachten Angaben vor. Speichern Sie das Dokument lokal ab. Wir nehmen keine Transcripts mit handschriftlichen Korrekturen an.
6.	Kopie des Zwischenprüfungs-, Vordiploms- oder Bachelorzeugnisses (soweit vorhanden): Bitte legen Sie die Originale vor, damit wir die Kopie beglaubigen können!

7.	Sprachzeugnis: Das Sprachzeugnis in Spanisch bzw. Portugiesisch (<u>s. Formular im Internet</u>) kann beispielsweise von einem Sprachdozenten am Romanischen Seminar (Brecht-Bau) ausgefüllt werden. Es werden gute bis sehr gute Sprachkenntnisse vorausgesetzt . Bitte achten Sie darauf, dass das Sprachzeugnis unterschrieben und mit einem Siegel versehen ist.
8.	Reisepass: Kopie der Bildseite des Reisepasses (nicht des Personalausweises!). Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate nach Rückkehr aus dem Ausland gültig sein.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Hinweise finden Sie auf unserer Website:
www.uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland.html

Die Unterlagen müssen jeweils bis zum 1. Juli im Dezernat für Internationale Angelegenheiten vorliegen. Bewerbungen, die zu diesem Zeitpunkt unvollständig sind, können nicht bearbeitet werden!

II.3.2 Erwerb von Sprachkenntnissen / -nachweisen

Um am Austauschprogramm mit lateinamerikanischen Partneruniversitäten teilnehmen zu können, werden **gute bis sehr gute Sprachkenntnisse** in Spanisch bzw. Portugiesisch (für Bewerber, die in Brasilien studieren möchten) vorausgesetzt. Es empfiehlt sich daher, **rechtzeitig** mit dem Erlernen der jeweiligen Sprache zu beginnen.

Spanisch

Am Romanischen Seminar der Universität Tübingen werden Spanischkurse aufgrund der sehr hohen Nachfrage nur Studierenden der Romanistik und der International Economics angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:
www.romanistik.uni-tuebingen.de/

Das Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen bietet Spanischkurse für Studierende aller Fachrichtungen gratis an. Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.uni-tuebingen.de/fsz/

Das d.a.i. sowie die Volkshochschule Tübingen bieten kostenpflichtige Spanischkurse an, die sich ebenfalls an Studierende aller Fachrichtungen wenden. Nähere Angaben zu den Kursangeboten und den Preisen an den oben genannten Institutionen können Sie den folgenden Webadressen entnehmen:

- Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen - d.a.i.: www.dai-tuebingen.de/
- Volkshochschule Tübingen: www.vhs-tuebingen.de/vhssite/site/

Portugiesisch/Brasilianisch

Am Romanischen Seminar der Universität Tübingen werden Portugiesischkurse angeboten. Da der Andrang auf die Kurse hier nicht so groß ist, werden auch Studierende anderer Fakultäten angenommen. Nähere Informationen unter:
www.romanistik.uni-tuebingen.de/

Darüber hinaus bietet das Baden-Württembergische Brasilienzentrum Brasilianischkurse an. Nähere Angaben unter: www.uni-tuebingen.de/brasilien-zentrum/

Die Volkshochschule Tübingen bietet ebenfalls Portugiesischkurse an, die sich an Studierende aller Fachrichtungen richten: www.vhs-tuebingen.de/vhssite/site/

Neben den genannten Institutionen, die Spanisch- bzw. Portugiesischkurse anbieten, gibt es noch eine Vielzahl weiterer privater Anbieter. Es empfiehlt sich darüber hinaus, sich an der Universität Tübingen eine(n) Muttersprachler(in) der jeweiligen Sprache zu suchen (Tandempartnerschaft). Ein großes Angebot an Tandempartnern ist auf der Pinnwand im Brecht-Bau zu finden. Auch die Studierenden-Initiative Internationales Tübingen (StudIT) vermittelt Tandempartner: www.studit.uni-tuebingen.de/

II.4 Das Auswahl- und Platzierungsverfahren

Die lateinamerikanischen Universitäten überlassen das Auswahlverfahren der Universität Tübingen, die im Rahmen der bestehenden Austauschprogramme Studierende zur Zulassung vorschlagen kann. In der Regel werden diese Nominierungen von den lateinamerikanischen Partneruniversitäten akzeptiert. Sie können jedoch Vorschläge ablehnen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt werden. Wir sind jeweils bemüht, diese „kritischen Fälle“ vorab zu klären, so dass Ablehnungen von Bewerbern in der Praxis sehr selten vorkommen.

Für Sie bedeutet dies, dass Sie sich zunächst um einen Platz im Rahmen des Austauschprogramms unter Angabe der persönlichen Präferenzen in Bezug auf die Wahl der Hochschule bewerben. **Ein Anspruch auf einen Studienplatz an einer bestimmten Hochschule besteht allerdings nicht.** Die Auswahlkommission versucht unter Berücksichtigung der eingereichten Bewerbungsunterlagen, vor allem des Studienvorhabens, die zur Verfügung stehenden Plätze so zu besetzen, dass für Sie angemessene Studienbedingungen an der Gastuniversität gegeben sind. Natürlich ergeben sich für Studienplätze an besonders attraktiven Universitäten Konkurrenzsituationen. Dies macht es der Auswahlkommission **unmöglich**, in allen Fällen Ihre erste Präferenz berücksichtigen zu können. Die Auswahlkommission ist allerdings in jedem Einzelfall bemüht, eine für Sie befriedigende Lösung zu finden, wobei die akademische und persönliche Qualifikation, die Eignung des Studienvorhabens oder spezifische Projekte im Hinblick auf die Studienmöglichkeiten der Gastuniversität berücksichtigt werden.

Bis spätestens jeweils Mitte September werden Sie ein Ergebnis des Auswahlverfahrens erhalten. Wenn wir Ihnen ein konkretes Studienplatzangebot machen, müssen Sie über dessen Annahme oder Ablehnung verbindlich schriftlich entscheiden. Wenn Sie unser Angebot akzeptieren, werden Ihre Bewerbungsunterlagen durch die von Ihnen vervollständigten Bewerbungsunterlagen der betreffenden Universitäten ergänzt und an die Hochschule in Lateinamerika weitergeleitet.

II.5 Das Zulassungsverfahren

Das Zulassungsverfahren an einer lateinamerikanischen Hochschule ist dann jeweils **frühestens im Dezember** (für den Studienbeginn im darauf folgenden Januar/Februar) **bzw. im Juli** für den Studienbeginn im August/September abgeschlossen. Erst dann erhalten Sie also den endgültigen Bescheid von der Partnerhochschule.

III. PRAKTISCHE HINWEISE

III.1 Visum

Für Ihren Studienaufenthalt in Lateinamerika benötigen Sie in den meisten Fällen ein Studentenvisum, um an der lateinamerikanischen Gastuniversität zugelassen werden zu können. Im Folgenden finden Sie die Adressen und Telefonnummern der jeweiligen Konsulate, die für baden-württembergische Bürger und Bürgerinnen zuständig sind (Stand: April 2010):

ARGENTINIEN <u>Generalkonsulat Argentinien</u> Eschersheimer Landstraße 19-21 60322 Frankfurt am Main Tel.: 069 – 97 20 03 0 Fax: 069 – 17 54 19 E-Mail: coarg@t-online.de	KOLUMBIEN <u>Generalkonsulat Kolumbien</u> Fürstenbergstr. 223 60323 Frankfurt am Main Tel.: 069 – 95 95 67 021 /022 /023 Fax: 069-59 62 08 0 E-Mail: cfrankfurt@cancilleria.gov.co
BRASILIEN <u>Brasilianisches Generalkonsulat</u> Sonnenstraße 31, 4. Stock 80331 München Tel.: 089 – 21 03 76 0 Fax: 089 – 29 16 07 68 E-Mail: consular@consbras-munich.de	MEXIKO <u>Generalkonsulat von Mexiko</u> Taunusanlage 21 60325 Frankfurt am Main Tel.: 069 – 29 98 75 0 Fax: 069 – 29 98 75 75 E-Mail: info@consulmexfrankfurt.org
CHILE <u>Generalkonsulat Chile</u> Innere Wiener Str. 11a /III 81667 München Tel.: 089 – 18 94 46 00 Fax: 089 – 18 94 46 01 0 E-Mail: cgmunich@mnet-online.de	PERU <u>Generalkonsulat der Republik Peru</u> Herzog-Heinrich-Str. 23 80336 München Tel.: 089 - 13 92 88 80 Fax: 089 - 13 92 88 8 – 19 E-mail: info@conperumunich.de
ECUADOR <u>Botschaft der Republik Ecuador</u> Joachimstaler Straße 10-12 10719 Berlin Tel.: 030 – 80 09 69 5 Fax: 030 – 80 09 69 69 9 E-Mail: consuladoberlin@yahoo.es	VENEZUELA <u>Generalkonsulat Venezuela</u> Eschersheimer Landstr. 19-21 60322 Frankfurt a. M. Tel.: 069 – 91 50 11 00 Fax: 069 - 91 50 11 01 9 Mail: consul-general@consulvenezfrankfurt.de

III.2 Beurlaubung für den Auslandsaufenthalt

Für die Zeit Ihres Aufenthaltes in Lateinamerika sollten Sie eine Beurlaubung – nicht die Exmatrikulation – im Studentensekretariat beantragen. Den Antrag auf Beurlaubung können Sie zum Termin der regulären Rückmeldung für die Dauer des Auslandsaufenthaltes stellen. Bei einer Beurlaubung sind Sie automatisch von der

allgemeinen Studiengebühr in Höhe von 500 € pro Semester befreit. Weitere Informationen sowie die notwendigen Beurlaubungsanträge finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/verwaltung-dezernate/ii-studium-und-lehre/abteilung-1/informationsbereich-des-studentensekretariat/beurlaubung.html

III.3 Unterkunft

Sie können nach erfolgreich abgeschlossenem Bewerbungsverfahren und der Zulassung durch die Gastuniversität entscheiden, ob Sie in einem **Studentenwohnheim** wohnen oder sich nach Ihrer Ankunft selbst eine **Privatunterkunft** suchen wollen. Die meisten lateinamerikanischen Partneruniversitäten bieten jedoch keine Unterbringung in Studentenwohnheimen an. Das jeweilige International Office wird Ihnen aber sicherlich bei der Suche nach einer Privatunterkunft behilflich sein. Die meisten Tübinger Austauschstudenten wohnen in Privatzimmern bzw. in Privathäusern. Wenn Sie hierzu mehr wissen möchten, sollten Sie die Erfahrungsberichte Ihrer Kommilitonen lesen, die häufig auch zum Thema „Wohnen“ konkrete Angaben gemacht haben. Ansonsten empfiehlt es sich, vor Ort in den lokalen Zeitungen nach Wohnungsinseraten zu suchen bzw. an der Gastuniversität nach Aushängen zu schauen.

III.4 Praktika in Lateinamerika

Im folgenden Teil finden Sie einige Informationen und Kontaktadressen zu Praktika in Lateinamerika. Weitere und genauere Angaben zu Praktikumsmöglichkeiten in Lateinamerika können Sie der vom DAAD publizierten Broschüre „Wege ins Auslandspraktikum“ entnehmen.

III.4.1 Praktikumsprogramme des DAAD

Carlo-Schmid-Programm (CSP)

Mit diesem Programm werden Praktika in internationalen Organisationen und in EU-Institutionen aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Robert Bosch Stiftung finanziert. Die PraktikantInnen erhalten länderspezifische Stipendienraten und Reisekostenpauschalen je nach Einsatzort. Der DAAD schließt darüber hinaus für die Dauer des Praktikums eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Das Praktikum sollte - je nach Programmlinie - zwischen drei und zehn Monaten dauern. Eine Förderung in den Sommermonaten Juli und August ist ausgeschlossen. Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Carlo-Schmid-Programm erhalten Sie unter:

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/05545.de.html

Kurzstipendien für Praktika im Ausland

Dieses Programm des DAAD soll deutschen Studierenden, für die ein Auslandspraktikum zwingend vorgeschrieben bzw. dringend empfohlen wird, ein Fachpraktikum im Ausland ermöglichen. Förderungsberechtigt sind auch jene Praktika, die auf Eigeninitiative in internationalen Organisationen (z.B. UNO, Botschaft, Generalkonsulat, etc.) beschafft werden. Die Dauer des Praktikums sollte zwischen mindestens sechs Wochen (40 Kalendertage) betragen. Studierende, die an diesem Programm teilnehmen, erhalten eine länderspezifische Teilstipendienrate, die in Lateinamerika zwischen 300 und 425 € pro Monat liegt (Stand: Mai 2010) und einen Zuschuss zu den Reisekosten. Die

Bewerbung sollte dem Referat Internationaler Praktikantenaustausch (514) des DAAD spätestens zwei Monate vor Praktikumsbeginn vorliegen. Die spezifischen Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter:

www.daad.de/ausland/download/05104.de.html

Reisekostenzuschüsse für Praktika

Der DAAD vergibt Fahrtkostenzuschüsse für Auslandspraktika. Der Zuschuss hängt von der Entfernung und den durchschnittlichen Flugpreisen ab. Die Bewerbungsunterlagen sollten spätestens zwei Monate vor Praktikumsbeginn im DAAD, Referat Internationaler Praktikantenaustausch (514) eingereicht werden. Unterlagen unter:

www.daad.de/ausland/download/05104.de.html

Fachpraktika IAESTE

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE) gewährt im Rahmen der verfügbaren Mittel Fahrtkostenzuschüsse für Auslandspraktika. Bewerbungstermin ist der 30. November. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.iaeste.de/cms/

III.4.2 Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

Die GTZ bietet Studierenden Praktika bei Projekten in Entwicklungsländern an. Die Praktikumsdauer sollte mindestens drei Monate betragen. Den PraktikantInnen wird eine länderspezifische Aufwandsentschädigung gezahlt. Nähere Informationen unter:

www.gtz.de/de/karriere/nachwuchsprogramme/987.htm

III.4.3 Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)

Auf der Homepage der InWEnt gibt es ein vielseitiges Angebot an weltweiten Praktikumsangeboten. Nähere Informationen unter: www.inwent.org

Der Beratungs- und Informationsservice (IBS) der InWEnt berät und unterstützt außerdem bei allen Fragen zur Programmauswahl, zur Finanzierung und zur Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes. Die Homepage der IBS lautet: www.inwent.org/ibs/

ASA-Programm

Eines der von InWEnt angebotenen Programme ist das ASA-Programm. Das Programm bietet u. a. 3-monatige Praktika in Lateinamerika an. Den PraktikantInnen werden die Reisekosten erstattet und ein Stipendium für die Dauer des Praktikums ausgezahlt. Informationen zu den Bewerbungsfristen und -bedingungen finden Sie unter:

www.asa-programm.de

III.4.4 AIESEC

Die AIESEC ist eine globale Studierendenorganisation, die bei der Bewerbung um eine Praktikantenstelle Hilfestellung leistet. Die AIESEC vermittelt Studierende an Unternehmen, die Praktika im Wirtschafts- und Managementbereich anbieten. Darüber hinaus vermittelt die AIESEC Praktika im sozialen sowie im informationstechnologischen

Bereich. Die Vermittlung von Praktika ist gebührenpflichtig. Nähere Informationen können Sie unter folgenden Links abrufen: www.aiesec.org/

III.4.5 Deutsche Außenhandelskammern

Die deutschen Außenhandelskammern (AHK) vermitteln u. a. Praktika in Lateinamerika. Die Praktika richten sich in der Regel an Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler. Ein Praktikum sollte zwischen 12 Wochen und 6 Monaten dauern, wobei Anreise und eine Vergütung nicht bezahlt werden können. Der Bewerber sollte mindestens über ein abgeschlossenes Grundstudium und gute Spanisch- bzw. Portugiesischkenntnisse verfügen. Wegen der leider doch nicht unerheblichen Organisationsarbeit wird in der Regel eine Vermittlungsgebühr von 150 bis 300 € erhoben. Eine Übersicht über die lateinamerikanischen AHK-Länderbüros erhalten Sie unter: <http://ahk.de/>

- Ecuador: Die Deutsch-Ecuadorianische Industrie- und Handelskammer bietet Praktika an. Nähere Hinweise unter: www.ahkecuador.org
- Kolumbien: Die AHK Kolumbien bietet Studierenden der BWL und VWL u. ä. die Möglichkeit, ein Praktikum bei kolumbianischen Unternehmen zu absolvieren. Detailliertere Informationen unter: www.ahk-colombia.com

III.4.6 Europäisch-lateinamerikanische Gesellschaft

Ebenso vermittelt die Europäisch-Lateinamerikanische Gesellschaft (ELG) Praktika im lateinamerikanischen Raum. Die ELG ist eine internationale, unabhängige, politisch und konfessionell neutrale Organisation, die sich dem Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturaustausch zwischen Europa und Lateinamerika widmet. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.elg-praktikum.de

III.4.7 Links zu weiteren Praktikumsanbietern

- GLS: www.gls-berlin.com/
- GOETHE-INSTITUT: www.goethe.de
- ZENTRALSTELLE FÜR ARBEITSVERMITTLUNG: www.arbeitsagentur.de/
- WORLD UNIVERSITY SERVICE: www.wusgermany.de/
- UN: www.un.org/Depts/OHRM/sds/internsh/index.htm
- CHILEINSIDE: www.chileinside.cl/
- OLE: www.ole-online.net/

III.5 Buchtipps zu Lateinamerika

- DAAD- Deutscher Akademischer Austauschdienst (2004): Lateinamerika Studienführer
- DAAD- Deutscher Akademischer Austauschdienst (2008): Wege ins Auslandspraktikum, Download unter www.wege-ins-ausland.org/downloads/Wege_ins_Ausland_2008_Screen.pdf

- Lonely Planet 2009: Argentinien (deutsche Ausgabe)
- Lonely Planet 2008: Brazil
- Lonely Planet 2007: Central America on a shoestring
- Lonely Planet 2009: Chile und Osterinsel (Deutsche Ausgabe)
- Lonely Planet 2009: Colombia
- Lonely Planet 2009: Ecuador and the Galapagos Islands
- Lonely Planet 2009: Mexiko. (deutsche Ausgabe)
- Lonely Planet 2010: Peru
- Lonely Planet 2010: South America on a shoestring
- Lonely Planet 2008: Venezuela